

Musikstunde

"Engelsmusik"

Norbert Burgmüller und seine Zeit (2)

Von Nele Freudenberger

Sendung: 20. August 2019

Redaktion: Dr. Ulla Zierau

Produktion: 2019

SWR2 können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de, auf Mobilgeräten in der **SWR2 App**, oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen.

Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.

Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die neue SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

SWR2 Musikstunde mit Nele Freudenberger

19. August – 23. August 2019

"Engelsmusik" - Norbert Burgmüller und seine Zeit (2)

Mit Nele Freudenberger, ich wünsche Ihnen einen schönen guten Morgen!

Während wir uns gestern vor allem mit den Eltern Burgmüller befasst haben, die ja ein durchaus ungewöhnliches Leben vorgelebt haben, ungeachtet der gesellschaftlichen Konventionen, geht es heute also um den recht unbekanntem Komponisten Norbert Burgmüller selbst. 0:16

Wir gehen ganz zu den Anfängen, in die Mühlenstraße 12 in Düsseldorf. Hier kommt Norbert Burgmüller am 8. Februar 1810 als dritter Sohn zur Welt. Es ist elf Uhr abends und aller Wahrscheinlichkeit nach entbindet Therese Burgmüller in der Küche. Denn das ist der einzige, beheizbare Raum in der Wohnung und Anfang Februar dürfte es noch ziemlich frostig gewesen sein. Auch wenn August Burgmüller als Pianist, Kapellmeister und Dirigent recht erfolgreich ist und Therese eine geborene Freifrau von Zandt ist, scheint es nicht übermäßig gut um die Finanzen der Familie bestellt zu sein.

Dabei verdient auch Therese mit: als Klavierlehrerin und Musikjournalistin bei der Allgemeinen Musikalischen Zeitung. Um den kleinen Norbert sind alle schon vor der Geburt in Sorge, denn Therese ist zum Zeitpunkt der Entbindung bereits 38 – was damals ein nahezu methusalemisches Alter für eine Schwangere war. Norbert wird direkt am Tag darauf notgetauft.

Musik 1

Heinrich Schütz

Ich bin eine rufende Stimme SWV 383– für 6 Stimmen und bc (Motette aus der Sammlung geistliche Chormusik op. 11)

Philippe Herweghe, Collegium Vocale Gent

Harmonia mundi France, LC 07045 Bestellnummer: 901534 EAN:
794881341825

Zeit: 4:01

SWR M0027335 018

Ich bin eine rufende Stimme von Heinrich Schütz, Philippe Herweghe dirigierte das Collegium vocale Gent.

In aller Eile wird der kleine, kränkliche Norbert Burgmüller also notgetauft – sicher ist sicher – und er überlebt. Die finanzielle Situation der Burgmüllers spitzt sich zu, als August im April vom bergischen Theater gekündigt wird. Noch ist das Musikleben in Düsseldorf nicht das, was es mal werden wird und August muggt sich so durch, dirigiert also mal hier, mal dort oder spielt Violine...1811 weilt Napoleon für einige Tage in Düsseldorf – ein Umstand, an den man die größten Hoffnungen hängt. Pläne sollen realisiert werden, Düsseldorf eine Stadt der Künste und der Wissenschaft werden. Man könnte das alte Schloss wiederaufbauen und eine Universität darin eröffnen, ein neues Schauspielhaus und ein neues Gesellschaftshaus für die Musikakademie! Und Burgmüller mittendrin! Pläne über Pläne, aus denen nichts wird. In seiner Not wendet er sich an den Reichsgrafen Nesselrode-Reichenstein, Innenminister des Regierungsbezirks Düsseldorf der ihm offenbar Hoffnungen auf ein Lehramt an der geplanten Universität gemacht hat.

Er ist übrigens nicht mit Norberts späterem Gönner Graf Nesselrode-Ehreshoven verwandt. Außerdem schreibt er noch an den Maire der Stadt Düsseldorf, Herrn Baron von Pfeil und der Plan geht auf Burgmüller bekommt, damit er in Düsseldorf bleibt, eine Festanstellung als Musikdirektor mit einem festen Gehalt. Auch wenn das eigentlich nur als Übergangslösung gedacht ist: nachdem Napoleons Stern verglüht, bleibt August Burgmüller in seinem Amt, bei dem niemand so genau weiß, was er eigentlich macht... zunächst unterrichtet er an der Armenschule – dass er dafür überqualifiziert ist, ist allen klar. Im nächsten Schritt werden ihm sämtliche Kirchenmusiken der Stadt überlassen. Die muss er dirigieren und natürlich einstudieren. Darüber hinaus unterrichtet er auch privat. Außerdem gründet er einen Gesangsverein, mit dem er beim Niederrheinischen Musikfest mitwirkt.

Musik 2

Andreas Romberg

Das Lied von der Glocke op. 25

Christoph Spering, das neue Orchester, Chorus Musicus Köln, Peter Lika (Bass)

Opus 111, LC 05718 Bestellnummer: 30-67 EAN: 3386700030675

Zeit: 5:20

SWR M0034867

Ein Ausschnitt aus dem Oratorium das Lied von der Glocke von Andreas Romberg, Christoph Spering leitete das neue Orchester und den Chorus Musicus Köln.

Dieses Oratorium wird 1816 bei dem niederrheinischen Musikfest aufgeführt aller Wahrscheinlichkeit nach unter August Burgmüllers

Leitung, der dank seiner Anstellung jetzt ein gemachter Mann ist. Was aber übrigens nicht bedeutet, dass die Burgmüllers sich eine bessere Wohnung suchen. Überhaupt sind ihre Mitmenschen etwas konsterniert über ihren Haushalt. Amalie von Sybel schreibt: „die Ganze Familie aß aus dem Topfe, worin die Speise bereitet war; Teller wurden für Überfluss gehalten!“ auch der berühmte Carl Friedrich Zelter ergreift sogleich die Flucht – die Wohnung würde so stinken, weil im selben Zimmer gekocht und gegessen würde.

Zeitgenössische Berichte zeigen auch, dass die Kinder im Grunde über Tische und Bänke gehen. August hat kein Verhältnis zum Geld, Therese hat nie gelernt einen Haushalt zu führen, für beide ist Musik das allerwichtigste und so kommen die Kinder eben überall hin mit, und werden eher pragmatisch behandelt. Gegessen wird, was da ist, wenn es nicht anders geht, werden die Kinder bei anderen Leuten zwischen geparkt. Wie Wolfgang Müller zu Königswinter – Freund und Biograph Norbert Burgmüllers – schreibt, wurden die Kinder mit „genialem Leichtsinn behandelt.“ Eine humanistische Bildung genießen die Kinder nicht, zu Hause dreht sich alles nur um Musik. Und da tun sie sich, besonders Norbert, hervor. Norbert spielt schon als Kind so gut Klavier und Violine, dass er Konzerte gibt. Er scheint keinerlei technische Probleme zu kennen. Und fängt angeblich auch als Kind schon mit dem Komponieren an, es ist allerdings kein einziges Werk aus dieser Zeit bekannt, geschweige denn erhalten.

In Komposition unterrichtet ihn sein Vater. Wie Norbert sich erinnert „zwar nur selten, kurz und herb, aber gründlich und nachhaltig.“ 1:47

Musik 3

Norbert Burgmüller

Polonaise F-Dur op. 16

Tobias Koch, Klavier

Genuin, LC 12029 Bestellnummer: 86061 EAN: 4260036250619

Zeit: 5:56

SWR M0061198 007

Tobias Koch spielte auf einem Hammerklavier die Polonaise in F-Dur op. 16 von Norbert Burgmüller – letzterer ist Thema in unserer heutigen SWR2 Musikstunde.

Die kompositorische Ausbildung also erhält Norbert vom Vater, die pianistische von der Mutter. Den Geigenunterricht erhält er aller Wahrscheinlichkeit nach vom dem Düsseldorfer Konzertmeister Joseph Kreutzer – nicht zu verwechseln mit Rudolph, dem Beethoven seine Kreuzersonate gewidmet hat

Doch auch der ältere Bruder Friedrich Burgmüller macht seinen Eltern alle Ehre: als anständiger Cellist, sehr guter Pianist und solider Komponist – der letztlich in Frankreich Fuß fasst und ein grundanständiges und solides Leben führt.

Beide Söhne stehen natürlich unter dem starken Eindruck ihres Vaters August. Der kann aufbrausend und gnadenlos sein, wenn es um Musik geht, ist aber auch in gleichem Maße schnell sprichwörtlich zu Tränen gerührt. Wenn man der Burgmüller-Biographie von Müller Glauben schenken darf, gab es häufig Szenen in Norberts Unterricht, in denen sich der Vater abwendet, damit der Sohn seine Tränen nicht sieht. Und

so hat Norbert wohl – trotz aller Strenge – ein sehr inniges Verhältnis zu seinem Vater.

Musik 4

Norbert Burgmüller

Fischerknabe aus: 6 Gesänge op. 3

Andreas Fischer (Tenor), Kristin Henneberg (Klavier)

Querstand, LC 03722 Bestellnummer: VKJK 0916 EAN: 4025796009163

Zeit: 1:51

Der Fischerknabe nach einem Gedicht von August von Platen, vertont von Norbert Burgmüller. Dieses Lied ist das 5. aus seinen 6 Gesängen op. 3. Andreas Fischer wurde von Kristin Henneberg begleitet.

Neben der außerordentlichen musikalischen Ausbildung daheim erhalten Norbert und Friedrich nur die Minimalbildung: Sie besuchen eine Elementarschule – einzig der älteste Bruder Franz schafft es aufs Gymnasium. Dass Norberts Bildung eher rudimentär ist, sieht man nicht zuletzt an seinem Schriftbild: es ist ungenau, fast schon krakelig und die Orthographie ist mehr als originell. Eigenartig, dass bei so gebildeten Eltern wie den Burgmüllers die allgemeine Bildung so vernachlässigt zu werden scheint.

August Burgmüller genießt das Leben in vollen Zügen: gerade Essen scheint ihm sehr am Herzen zu liegen. Wie Bilder aus dieser Zeit zeigen, muss sein Leibesumfang enorm gewesen sein. Es gibt Anekdoten – erzählt von der Düsseldorferin Amalie von Sybel – dass er bei der bloßen Erwähnung eines gebratenen Hähnchens so in Erregung geriet, dass er in Tränen ausbrach und Gott für solch wunderbare Gaben

dankte. Eine andere Anekdote bezeugt, dass er einmal 500 Austern gegessen habe. Da könnte in der Musikgeschichte wohl nur noch ein Gioacchino Rossini mithalten.

Wie man sich denken kann, ist diese Lebensweise nicht sonderlich gesund und so wird August denn auch schwer krank und wird zu allem Überfluss von der Theatertruppe bei der er dirigiert gekündigt. Er wird eingespart und das ist natürlich mit finanziellen Einbußen für die Familie verbunden.

Burgmüller wird zwar zunächst wieder gesund – man gibt ihm zu Ehren Haydns Schöpfung, in einer wirklich großen Besetzung – aber zwei Jahre später stirbt er dann doch morgens um Acht, zu Hause, während tatsächlich an diesem Morgen in der Maximilianskirche das Mozart Requiem aufgeführt wird. Was für ein Timing...

Musik 5

Wolfgang Amadeus Mozart

Introitus aus: Requiem KV 626

Nicolaus Harnoncourt (Ltg.), Concentus musicus Wien,

Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor, Rachel Yakar (Sopran)

Teldec, LC 03706 Bestellnummer: 8.42756K

Zeit: 4:16

SWR M0573825 001

Introitus aus dem Requiem KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Nicolaus Harnoncourt leitete den Concentus musicus Wien, die

Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor, Solistin war Rachel Yakar.

Mit dem Tode August Burgmüllers ändert sich für die Familie alles. Zwar wird Burgmüller mit einer großen Zeremonie beigesetzt – wieder erklingt Mozarts Requiem – es ist auch ein Benefizkonzert geplant, um die Familie finanziell zu unterstützen. Aber natürlich hält das nicht lange vor. Die Not der Familie wird so groß, dass sich Friedrich – 17-jährig – als Nachfolger auf die Stelle seines Vaters bewirbt. Tatsächlich beschließt die Stadt, die Stelle des städtischen Musikdirektors – der ja zu dem Zeitpunkt de facto nicht mehr als ein städtischer Musiklehrer ist – nicht wieder zu besetzen.

Therese unterrichtet vermehrt, ihre Schwestern kümmern sich offenbar um die Kinder und den Haushalt. Wobei fraglich ist, inwiefern sie sich überhaupt noch kümmern müssen: schließlich ist auch Norbert zu dem Zeitpunkt bereits 14 Jahre alt.

Das Verhältnis zu seiner Mutter dürfte sich in dieser Zeit intensiviert haben. Auch wenn es gelegentlich Unstimmigkeiten über seine Kompositionen gibt, verfügt Therese ja doch über eine musikalische Bildung, Sie kann also durchaus eine fachlich kompetente Kritik üben. Etwas, das wohl die wenigsten Komponistenmütter über sich behaupten können. Dennoch: Therese stammt aus einer Zeit, in der der musikalische Geschmack eben doch noch ein anderer ist. Unübersehbar ist auf alle Fälle, dass seine Mutter sein Frauenbild in entscheidendem Maße geprägt hat: Norbert hält sich an emanzipierte, unabhängige und starke Frauen.

So schwer der Tod des Vaters alle getroffen haben mag: für Norbert fängt jetzt ein neues Leben an, das sonst so wahrscheinlich nicht stattgefunden hätte. Denn es ist gut vorstellbar, dass Norbert unter dem

übermächtigen Vater kaum Raum gehabt hätte, sich als Komponist zu entfalten. Hier ein Auszug aus seinem ersten, nachgewiesenen Werk: dem Streichquartett op. 4 in d-Moll.

Musik 6

Norbert Burgmüller

Adagio aus: Streichquartett op. 4 d-Moll

Mannheimer Streichquartett

MDG 3360994-2

Zeit: 6:06

SWR M0032152 002

Ein Satz aus der ersten nachgewiesenen Komposition Norbert Burgmüllers: das war das Adagio, der zweite Satz, aus dem Streichquartett op. 4 in d-Moll – gespielt hat das Mannheimer Streichquartett.

Es entsteht in der Zeit vom 26. Februar bis zum 9. Mai 1825 in Düsseldorf. Da ist Burgmüller also gerade 15 Jahre alt. Das Autograph wimmelt noch so von Korrekturen, Durchstreichungen und ist wegen Norberts katastrophaler Handschrift kaum zu entziffern. Wahrscheinlich hat er das Quartett sogar für sich selbst und seinen Bruder Friedrich komponiert; der Part der ersten Violine ist ausgesprochen virtuos und auch das Cello hat immer wieder solistische Auftritte, die nicht ohne sind. Vorbilder sind vermutlich die Quatuor brillants von Andreas Romberg und Norberts Geigenlehrer Kreutzer. Aber auch Einflüsse von Louis Spohr sind deutlich zu erkennen.

Diese offenkundige Bewunderung trifft sich gut, denn Louis Spohr wird sein Lehrer werden – auch wenn Norbert das zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß.

Musik 7

Louis Spohr

Adagio (2) aus: Konzert Nr. 2 Es-Dur op. 57 für Klarinette und Orchester
Rafael Frühbeck de Burgos (Ltg.), Radio-Sinfonieorchester Stuttgart,
Karl Leister (Klarinette)

Orfeo, LC 08175 Bestellnummer: C 088201 A EAN: 4011790088228

Zeit: 6:04

SWR M0009173 002

Der Zweite Satz aus dem Konzert Nr. 2 in Es-Dur op 57 für Klarinette und Orchester von Louis Spohr. Rafael Frühbeck de Burgos dirigierte das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, der Solist war Karl Leister.

Eine Reihe von glücklichen Zufällen führt dazu, dass Louis Spohr der Lehrer von Norbert Burgmüller wird.

Therese Burgmüller gibt Klavierunterricht bei der Familie des Grafen Franz von Nesselrode-Ehreshoven. So lernt der Graf vermutlich auch ihren Sohn Norbert kennen, dessen Mäzen er fortan lebenslang bleiben soll – er finanziert unter anderem sein Studium bei Spohr in Kassel.

Unbezahlbar in einer Zeit, in der es in Deutschland noch keine Musikhochschulen gibt.

Eine erste persönliche Begegnung zwischen Burgmüller und Spohr dürfte sich im Rahmen des 9. Niederrheinischen Musikfests ergeben haben, da Spohr dort sein Oratorium „die letzten Dinge“ aufführt. Auch

der Beethovenschüler, -freund und –sekretär Ferdinand Ries ist dort, den Therese ja noch aus Wien kennt. Sie stellt ihm ihren Sohn Friedrich vor, damit er sich für ihn einsetze. Therese hat also alle Fäden in der Hand und kümmert sich um ihre talentierten Söhne.

Doch manchmal muss man auch einfach Glück haben: gerade hatten mehrere Schüler Spohrs ihr Studium beendet – er hat also wieder Platz für einen neuen – und so wird vereinbart, dass Norbert am 1. Oktober 1826 für zunächst ein Jahr nach Kassel kommen soll.

Musik 8

Norbert Burgmüller

Abreise aus: fünf Gesänge op. 10

Felix Plock (Bariton), Kristin Henneberg (Klavier)

Querstand

LC 03722 Bestellnummer: VKJK 0916 EAN: 4025796009163

Zeit: 1:48

Felix Plock und Kristin Henneberg mit dem Lied Abreise aus den fünf Gesängen op. 10 von Norbert Burgmüller.

1826 bricht er nach Kassel auf, um bei Louis Spohr zu studieren – zunächst ist zwar nur ein Aufenthalt von einem Jahr geplant, aber Norbert bleibt ganze vier Jahre überwiegend dort. Von kleineren Reisen abgesehen. Hier lernt er nicht nur die Kunst des Komponierens und des Violinspiels, er erfährt auch, was echter Liebeskummer ist. Ein einschneidendes Erlebnis, mit langfristigen, dramatischen Folgen. Damit beschäftigen wir uns morgen, hier in der SWR2 Musikstunde über Norbert Burgmüller.

Sie können die Sendung noch für eine Woche nachhören unter SWR2.de oder mit der SWR2 App.

Mein Name ist Nele Freudenberger, ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag und verabschiede mich mit einem Ausschnitt aus dem Finale. Allegro molto e con fuoco aus Norbert Burgmüllers Klaviersonate in f-Moll op. 8 – es spielt Hiroko Maruko

Musik 9

Norbert Burgmüller

Finale. Allegro molto e con fuoco aus: Klaviersonate f-Moll op. 8

Hiroko Maruko, Klavier

MDG, LC 06768 Bestellnummer: MDG 308 0926-2 EAN: 760623092621

Zeit: 9:33

SWR M0573824 003